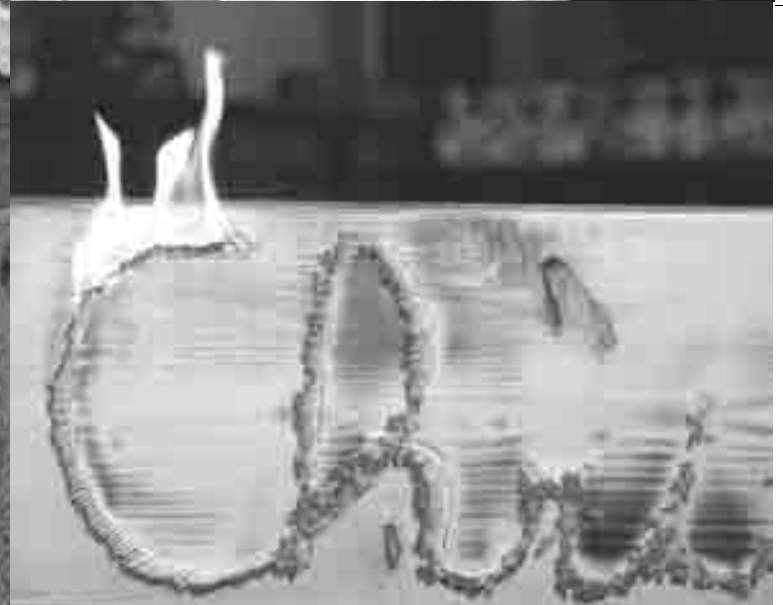


füreinander - miteinander

6. Jg. Nr. 1/2008 März - Mai

Pfarrrblatt

Pfarre Ybbs



G

ottes Wegbereiter

GOTTES WEGBEREITER

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte besonderen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sakramentsvorbereitung aussprechen. Besonders das Firm- und Erstkommunionsteam leisten hervorragende Arbeit im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen.



Erstkommunionvorbereitung geschieht in Form von Minigottesdiensten. Den Kindern werden Kirchenraum und Inhalte unserer Gottesdienste einfach und verständlich nahe gebracht. Feiern in der Kirche ist für unsere Kinder dadurch nicht mehr fremd, selbst wenn sie aus „kirchenfernen“ Familien stammen.

Unsere Firmvorbereitung ist sehr Workshop orientiert. Dabei bekommt der Jugendliche in vielen Aufgabenbereichen unserer Pfarre wertvolle Einblicke. Er bekommt die vielfältigen Aufgaben, die eine Pfarre zu bewältigen hat, live mit.

Mehr als 40 MitarbeiterInnen sind allein in Erstkommunion und Firmvorbereitung eingebunden. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Auch unsere Bußandachten dienen dem Ziel der Sakramentsvorbereitung. Es ist selbst aktiven Christen nicht mehr selbstverständlich, beichten zu gehen, obwohl es für die Psychohygiene so wichtig wäre. Nur vorgelebter Glaube wirkt ansteckend.

In diesem Sinne wünsche ich eine gute Vorbereitung auf Ostern.

Ihr Pfarrer Hans Wurzer

„damit die Herzen der Kinder angerührt werden“

Ein Beitrag von Regina Bernhard

Ein großes Fest braucht auch eine gute Vorbereitung. 53 Kinder bereiten sich parallel auf zwei Sakramente vor: Erstbeichte bzw. Erstkommunion.

Die Hinführung zur Erstbeichte erleben die Kinder im Religionsunterricht und für die Erstkommunion gibt es in unserer Pfarre das Modell der „Minigottesdienste“.

Die Kinder sind auf 4 Gruppen mit jeweils 2 Begleiterinnen aufgeteilt und werden bei jeder dieser kleinen Feiern in der Kirche gemeinsam mit einem Elternteil einen Teil der Hl. Messe bewusst erleben und feiern.

Themen wie: Dank für die Taufe, Buße, das Wort Gottes hören, Abendmahlspiel, das Leben Jesu... werden dabei besonders genau bearbeitet. Die Gruppenleiterinnen bereiten sich für diese Aufgabe bereits gut vor.

Im Anschluss an diese Minigottesdienste verbringt jede Gruppe bei einer kleinen Jause im Sinne einer Tischgemeinschaft und mit gemeinsamen Spielen im Pfarrhof noch etwas Zeit.

Ein gemeinsames Symbol, „Jesus unsere Sonne“, wird im Mittelpunkt der Vorstellungsmesse am 30. März und der Erstkommunion am 1. Mai stehen.



Hanna Buschenreithner
Erstkommunion
2007

Auch die Lehrkräfte der Volksschule werden mit den Kindern sehr viel Vorbereitungsarbeit leisten und die Musikschule wird wieder die musikalische Begleitung bei der Erstkommunionsmesse übernehmen.

Jedes Kind wird mit der Erstkommunion in die eucharistische Mahlgemeinschaft der Kirche aufgenommen und hat damit eine weitere Stufe der Eingliederung in die Kirche Jesu Christi erreicht.

Darum bitten wir auch die Pfarrgemeinde um Begleitung im Gebet für unsere Erstkommunikanten.

Buchempfehlung

Gott, du bist überall.
100 Gebete von und für Familien

Das Gebet in der Familie ist heute nicht mehr selbstverständlich. Dennoch binden immer noch viele Gott in ihren Lebensalltag ein. Das Buch enthält 100 Gebete von Familien zu verschiedenen Anlässen, aus denen andere Familien Anregungen für ihr Gebet schöpfen können. Texte, die zeigen, dass Gott überall, in jeder Situation, für die Familie da ist.

Dialogverlag, Münster
ISBN 978-393314499X



Dem Heiligen Geist einen Schritt entgegen gehen

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“



Die Reise zu mir selbst Workshop vom 18. Jänner

Christsein ist keine Privatsache, dies ist im Verständnis des Sakramentes ein wesentlicher Punkt. Christsein setzt notwendigerweise eine Gemeinschaft voraus. Es heißt ausdrücklich nicht „Wo einer alleine in meinem Namen irgendwo im Wald betet ...“, sondern „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Dort ereignet sich Kirche. Die Firmvorbereitung ist weit mehr als Wissensvermittlung. Und die Firmung selbst ist mehr als ein punktuelles magisches Ereignis. Die Firmung macht zusammen mit der Taufe junge Menschen zu vollwertigen, mündigen Mitgliedern einer Pfarrgemeinde. Daher spielt sich auch die Vorbereitung darauf schon in dieser Gemeinde ab. Sie bietet die Chance, die Menschen dort näher kennenzulernen.

Workshop: Glaube und PC



Die Vorbereitung gehört schon in das Sakrament hinein - der Weg ist das Ziel.

Drei haupt- und drei ehrenamtliche Personen bemühen sich im Team ein interessantes und reichhaltiges Angebot zusammenzustellen, um den Heranwachsenden einen Einblick in das Pfarrleben zu ermöglichen.

Den Rahmen der Firmvorbereitung bilden gemeinsame Aktionen wie Vorstellungsmesse, Versöhnungswanderung, Kennenlernen des Firmspenders und die Nacht des Feuers. Durch das Engagement von 22 weiteren Helfern ist es zu schaffen, für 68 junge Menschen ein Angebot von 34 verschiedenen Workshops, thematische Stunden und Aktionen in den Bereichen Verkündigung, Diakonie und Liturgie, anzubieten. Wir unterstützen gerne. Doch es kann nur ein Angebot sein. Jetzt soll der Jugendliche selbst Stellung beziehen, ob es ihm Ernst ist mit seinem Christsein.

Der Abt des Zisterzienserstiftes Lilienfeld, Magister Matthäus Nimmervoll wird am Samstag, dem 19. April 2008 um 09:00 Uhr das Sakrament der Firmung spenden. Ika

Firmlinge verkaufen Lebkuchen



Kinder beim Gottesdienst

Beitrag von Irmgard Hinterndorfer

Einmal im Monat trifft sich ein Team im Pfarrhof um die Familienmesse vorzubereiten.



Fam. Messe 21. Oktober

Die Kinder haben ihren Spaß

Birgit Buschenreithner, Gerlinde Brey, Regina Bernhard, Irmgard Hinterndorfer, Petra Lindorfer, Josef Poschenreithner, Susi Weiß, Martha Schadenhofer und Pfarrer Johann Wurzer beginnen mit einem gemeinsamen Gebet.

Danach werden die beiden Lesungen und das Evangelium für den jeweiligen Sonntag laut vorgelesen. Spätestens jetzt beginnen die Köpfe zu rauchen. Jeder macht sich Gedanken zum Thema, diese werden gesammelt und dann versuchen wir sie in halbwegs kindgerechte Form umzusetzen.

Das Ergebnis unserer Arbeit erleben wir dann hautnah bei der Familienmesse und es macht wirklich Spaß, in diesem Team mitzuarbeiten.



Die Früchte der Arbeit des Teams werden sichtbar



Aus der Pfarre ...

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

Kosten und genießen

war das Motto vom 17. Jänner im Pfarrzentrum OASE



Weinliebhaber oder solche die es werden wollen - im Pfarrzentrum OASE

Weinliebhaber und -kenner trafen sich, um etwas über junge österreichische Weine zu erfahren. Dipl. Sommelier Herbert Nenning informierte über Geschmack und Farbe, Herkunft der Weine, über moderne Methoden der Herstellung. Alles in Allem ein interessanter und gelungener Abend. An eine Fortsetzung ist gedacht. Elior

Besuchsseminar

Alte, kranke und einsame Menschen besuchen und Trauernde begleiten

war das Thema einer Seminarreihe in unserer Pfarre, die von einer interessierten und zur Handlung bereiten Gruppe besucht wurde. Zeit schenken, Gesprächsführung, Begegnung mit Leid und Schmerz, zuhören - können, füreinander Verständnis haben, Umgang mit Trauer und viele andere wichtige und wertvolle Hilfen wurden verständlich vermittelt und die Motivation zur christlichen Begegnung war bei allen sehr groß. MaScha

Leitbild

Bei der Klausur des neu gewählten Pfarrgemeinderates entstand ein Leitbild, das uns als Kirche Gottes zu einem Miteinander und füreinander bewegen soll.

„Wir wollen einen feierlichen, lebendigen Gottesdienst, mit zeitgemäßem Liedgut, in dem sich alle Generationen - besonders auch junge Leute - mit einbringen, in einer „vollen“ Kirche, mit Menschen, die auch nach der Messe Zeit für Begegnung haben.“

Die Pfarre soll Platz für alle bieten. Soziale Kontakte untereinander sollen gepflegt werden, um im Miteinander für Andere da sein zu können.

Durch offene und ehrliche Kommunikation ist jede(r) über die Ziele und Aktivitäten der Arbeitskreise informiert; mit diesem Wissen können viele Menschen in das gemeinsame Boot geholt werden.“



Die Teilnehmer am Besuchsseminar

Zur Ruhe kommen,

still werden, inne halten

Ein herzliches DANKE an die Pfarrleitung für die so wohlthuenden Besinnungsabende in der Adventzeit. IKa

Jungschar

In unserer Dezemberstunde bastelten die Jungscharkinder für den heurigen Adventbasar.



Jungscharkinder beim Basteln

Verkauft wurden die Fensterbilder, Weihnachtskugeln, Tontopfglöckchen und Kerzen am 7. Dez. im Rahmen des Ybbs Advents.

Am 22. Dezember gestalteten wir eine kleine Weihnachtsfeier. Herzlichen Dank für die vielen, leckeren Kekse! Birgit Buschenreithner

20*C+M+B+08

50. AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2008
Sternsinger für Eine Welt



18 Gruppen ersangen 6337,55

Über 50 Kinder und Jugendliche waren mit Begeisterung bei kaltem aber trockenem Wetter unterwegs, um für die brasilianischen Kleinbauern und Indios zu sammeln und durften sich heuer über eine beachtliche Summe freuen.

Als kleines Dankeschön fand am 11. Jänner ein Sternsingertreffen mit dem obligaten 1, 2 oder 3 - Spiel und einer Pizzajause statt.

Birgit Buschenreithner



VORSCHAU

Exerzitien im Alltag - ein Angebot in der Fastenzeit

Üben, üben, üben ... heißt es beim Musizieren, beim Sport

Auch unser Glaube lebt von „Übungsstunden“, also von Zeiten, in denen wir zur Ruhe kommen können, neue Kraft schöpfen und das eigene Leben mit seinen Anforderungen, Begegnungen und Sorgen in die Beziehung zu Gott bringen.

„Exerzitien“ sind geistliche Übungen - unter der Anleitung von kompetenten Leiterinnen; sie sind ein Angebot an alle, die Sehnsucht nach einer tieferen Gottesbeziehung haben und bestehen aus folgenden Elementen:

- a) wöchentliches Treffen im Pfarrzentrum zum Austausch und Gebet
- b) wöchentliches Begleitgespräch mit einer Begleiterin
- c) tägliche Gebetszeit (30 Minuten)
- d) Tagesrückschau im sogenannten „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“ (15 Minuten)

Aus eigener Erfahrung möchte ich Ihnen dieses Angebot ans Herz legen - es ist eine wertvolle Zeit!

Information und Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Termine:
jeweils Montag den 11.2, 18.2, 25.2. und 3. März von 19:30-21:00 Uhr im Pfarrzentrum OASE YBBS

Andreas Schachenhofer

„teilen macht mehr daraus“

Die Kath. Frauenbewegung fördert Projekte, die es den Betroffenen ermöglichen, selbst die Lösung ihrer Probleme in die Hand zu nehmen. Die kfb hilft Frauen die eigene Lebenssituation selbst nachhaltig zu verbessern. Unter dem Motto: Suppe essen - Schnitzel zahlen, laden wir am 9. März herzlich in das Pfarrheim.

IKa

Orientierung und Genuss

Suchtvorbeugung, Umgang mit Alkohol und persönliche Schutzfaktoren sind Thema dieses **KBW Vortrags** mit Diskussion. Referenten: E. Kurt Königsberger, Amstetten und Dr. Bieber, LK Mauer; Termin: 21. Feb. 19:30 Uhr Pfarrzentrum Ybbs

CLUB 50

„Firmung gestern und heute“

12. März 2008 15:30 Uhr

„Heilmittel aus Großmutter's Zeit“

23. April 2008 15:30 Uhr

„Kirche entdecken“

14. Mai 2008 15:30 Uhr

Treffpunkt in der Kirche!

„CLUB 50 Gartenfest“

18. Juni 2008 15:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Dank großem Interesse werden sich ab 26. Feb. wieder 2 Gruppen der „Bunten Schmetterlinge“ wöchentlich, jeden Dienstag od. Mittwoch jeweils von 09:00 bis 10:30 Uhr, im Pfarrheim treffen.

IKa

Kreuzweg

Der Kreuzweg hat seinen Ursprung in Jerusalem selbst, wo ihn bereits die ersten Christen im Gedenken an Jesus gegangen sind.

Sie wussten noch genau, wo Jesus seiner Mutter begegnet war, wo Simon von Cyrene ihm half das Kreuz zu tragen und wo die Soldaten das Kreuz errichtet hatten.

Jahrhunderte lang gingen auch viele Pilger aus dem Abendland diesen Weg. Später baute man für die Gläubigen, die nicht ins Hl. Land pilgern konnten, so genannte Kalvarienberge und richtete auch Kreuzwegstationen in den Kirchen ein, die jedoch anfangs vom Inhalt und der Anzahl der einzelnen Stationen her noch recht variierten.

Es stellt sich natürlich die Frage, ob der Kreuzweg heute noch zeitgemäß ist und was der heutige Mensch mit ihm noch verbindet.

Eines jedoch ist sicher, dass das Beten des Kreuzweges und das Sicheinlassen auf seine Botschaft uns in tröstlicher Weise zeigen will, dass Gott bei uns ist, ganz besonders auch in den dunklen Zeiten unseres Lebens.

Denn unser Glaube trägt uns auch heute - wenn wir es nur zulassen!

MaScha

Termine und Vorbereitung der Kreuzwegandachte:

- 10.2. - Frauen der Pfarre
- 17.2. - Pfarrer Wurzer
- 24.2. - Taizé Gebetsgruppe
- 29.2. - 16:30 Uhr - Kindersingkreis
- 2.3. - Firmlingen unserer Pfarre
- 9.3. - Msgr. Angelmayer
- 16.3. - Kath. Männerbewegung
- 21.3. - Kinderkreuzweg 15:00 Uhr



ZUM NACHDENKEN

Segensbitte

**Gott, öffne mir die Augen,
mach weit meinen Blick und mein
Interesse,
damit ich sehen kann,
was ich noch nicht erkenne.**

**Gott, öffne mir die Ohren,
mach mich hellhörig und aufmerksam;
damit ich hören kann,
was ich noch nicht verstehe.**

**Gott, gib mir ein vertrauensvolles Herz,
das sich deinem Wort und deiner Treue
überlässt
und zu tun wagt,
was es noch nicht getan hat.**

**Gott, ich weiß, dass ich nur lebe,
wenn ich mich von dir rufen
und verändern lasse.
Amen.**

Willi Lambert

Zeichnung: Eva Kappelmüller

HEILIGE

in unserer Pfarrkirche

Maria Magdalena



Heilige Maria Magdalena - 22. Juli

Maria von Magdala wurde durch Jesus von ihrer Besessenheit geheilt. Sie begleitete ihn dann als seine Jüngerin durch ganz Galiläa und diente ihm. Sie stand ihm treu zur Seite, selbst als er ans Kreuz geschlagen wurde.

Sie war es auch, die mit Maria, der Mutter des Jakobus und mit Salome am Ostermorgen zu seinem Grab ging um ihn mit wohlriechenden Ölen zu salben. Doch sie fanden das Grab leer und ein Engel verkündete ihnen die Auferstehung Jesu.

Durch diese Begebenheit wurden die Frauen zu ersten Zeugen und Verkündern der Auferstehung Jesu! In späteren Überlieferungen verschmolzen dann Maria aus Magdala, Maria aus Betanien (die Schwester des Lazarus und der Martha) und die reuige Sünderin, die Jesus mit ihren Tränen die Füße wusch und sie salbte, zu einer Person.

In unserer Kirche finden wir sie am Kreuzaltar zu Füßen Jesu.

Maria Magdalena ist die Patronin der Frauen, der reuigen Sünderinnen und der Verführten, aber auch der Friseurin, der Handschuhmacher, Salbenmischer, Gärtner, Winzer und Weinhändler. Außerdem beschützt sie besonders die Kinder, Schüler und Studenten und hilft bei Augenleiden.

MaScha

SERIE - TEIL 2

Altäre in unserer Kirche Der Kreuzaltar



Der Kreuzaltar aus dem Jahre 1720

Der Kreuzaltar stammt aus dem Jahre 1720, wie uns die Inschrift auf dem zweiteiligen Wappen oberhalb der Kreuzigungsgruppe anzeigt. Er wurde nach dem großen Brand im Jahre 1716, bei dem die Kirche vollständig ausbrannte, von Chrisostomus Wening von Greifenfels gestiftet. Dieser Altar wurde zu Ehren des Hl. Kreuzes, so wie auch der Hochaltar und der Marienaltar, am 4. Juli 1722 vom Passauer Weihbischof Johann Raimund Graf von Lamberg geweiht. Bei dieser Weihe wurden in der Altarplatte die Reliquien der heiligen Märtyrer Justa, Desiderius und Placidus hinterlegt. Der Altartisch ist gemauert, die Platte aus Stein und die Verkleidung aus marmoriertem Holz. Die Reliquienplatte ist nicht mehr vorhanden. Im Mittelpunkt des Altares steht die Kreuzigungsgruppe mit Jesus am Kreuz, zu seinen Füßen kniend Maria Magdalena, links stehend die Mutter des Herrn und rechts vom Kreuz Johannes, sein Lieblingsjünger. Im Hintergrund ein Tafelbild, darstellend Jerusalem, gemalt auf Holz. Diese barocke Darstellung wird umrahmt von zwei bunt marmorierten Säulen und zwei kantigen Pfeilern. Unter dem Kreuz sind als Opfersymbol ein Kelch und ein Totenkopf, der früher einmal vergoldet war und der den Kopf Adams dar-

stellen soll. Nach einer spätjüdischen Legende soll Adam in dem Felsen begraben worden sein, auf dem später Jerusalem erbaut wurde. Der Kopf Adams ist Symbol dafür, dass durch ihn die Sünde und somit der Tod in die Welt kam, der Opferkelch ist Zeichen der Auferstehung und des Sieges über den Tod durch Christus. Am Altaraufsatz befindet sich zwischen vier Engeln ein Wolkenkranz mit Kerubsköpfen, in der Mitte der Hl. Geist in Gestalt einer Taube, umgeben von goldenen Strahlen, darüber Gott Vater neben einer Weltkugel. Ganz oben steht zwischen zwei Putten und zwei Vasen als Themenangabe des Altares ein goldenes Kreuz. Die letzte Restaurierung dieses Altares fand im Jahre 1999 statt.

MaScha

Hilfe benötigt!

- Die Figuren unserer Ölberggruppe werden durch eine großzügige Spende restauriert. Nun brauchen wir noch Geld für Beleuchtung, Hintergrund, Sonnenschutz und den Lüftungsflügel.

- Wir sammeln alte Bilder, Kreuze, Gebetbücher und alles, was mit der Vergangenheit unserer Kirche und Pfarre zu tun hat.

- Auch wenn noch nicht wirklich Winter war, denken wir schon an Frühjahrsputz - Wer hilft uns?
Reinigung Liturgischer Geräte:
27. Feb. 19:00 Uhr - Pfarrzentrum
Kirchenputz 10. März ab 8:00 Uhr

Eure Mesnerin!

Danke

Pfarrblattspender:
Schagerl Elfriede, Fr. Hochedlinger, Brey Alois, Köppl Hermi und Horst, Schauer Maria, Schleifer Maria, Scheiblauer Benedikt, Gasser Bertha, Hochedlinger Aloisia, Fam. Bauer, Luger Alois, Prochazka Franz und anonyme Spender

AKTUELL

TAUFEN



Zimmerl Julian 10. Okt.
Mayrhofer Jakob 18. Nov.

VERSTORBENE



Friedhof der PFARRE YBBS

Weinbacher Gerhard 05. Nov.
Widmann Christine 09. Nov.
Hendl Walter 14. Nov.
Neuhold Franz 19. Nov.
Helmreich Erich 02. Dez.
Pentke Joachim 05. Dez.
Ascher Franz 21. Dez.
Strohmüller Franz 01. Jän.
Krahofer Johann 06. Jän.
Mairhofer Christine 09. Jän.
Ungar Leopoldine 09. Jän.

Sammlungen:

Elisabethsammlung 606,93
Missionssonntag 758,93
Monatsopfersammlung
November: 561,27
Dezember: 798,71
Ostpriesterhilfe: 575,59
Sternsinger: 6337,55

Spenden für die Orgelrenovierung:
Fam. Strohmüller 500,-
Fam. Neuhold 336,- und
Dorfgesch. Theinstetten 400,-

Gottesdienste ...

FÜR DIE PFARRE YBBS

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag - Mittwoch 07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

jeden Dienstag und Samstag: 16:00 Uhr
vor jedem kirchlichen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 08:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Sa., 18:30 - 19:30 Uhr und n. Vereinbarung

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens,

jeden Di. 18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Di, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Taizé - Gebet,

findet monatlich statt, Termine entnehmen Sie bitte dem Schaukasten bei der Pfarrkirche.

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2008 ist der 28. April 2008

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Queiser GmbH., 3300 Amstetten

Feste und Veranstaltungen:

Fr. 7. März 19:00 Uhr Bußgottesdienst
So. 9. März - 5. Fastensonntag
08:00 und 10:00 Uhr: Hl. Messe
Fastensuppenessen v. 9:00 - 12:00 Uhr
und Palmbuschenverkauf

So. 16. März - Palmsonntag

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:00 Uhr: Palmweihe beim Kaufhaus Pecksteiner mit anschl. Prozession durch die Kirchengasse zur Kirche und Familienmesse in der Pfarrkirche

Do. 20. März - Gründonnerstag

19:00 Uhr: Hl. Messe vom letzten Abendmahl u. anschl. Ölbergandacht

Fr. 21. März - Karfreitag

19:00 Uhr: Karfreitagsliturgie - mitgestaltet von den Firmlingen

Sa. 22. März - Karsamstag

08:00 - 12:00 Uhr: Grabwache gestaltet von versch. Gruppierungen der Pfarre
20:00 Uhr: **Osternachtfeier** (bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)

Auferstehungsprozession (Kirche - Rathausgasse - Langedasse - Wienerstraße - Hauptplatz - Kirchenplatz) und Speisensegnung;

Wir bitten um Aufstellung von Kerzen in den Fenstern entlang des oben angeführten Prozessionsweges

So. 23. März - Ostersonntag

08:00 Uhr und 10:00 Uhr (Festgottesdienst) **Speisensegnung** nach jeder Hl. Messe

Mo. 24. März - Ostermontag

08:00 und 10:00 Uhr: Hl. Messe
So. 30. März
10:00 Uhr: **Vorstellungsmesse** der Erstkommunionkinder

Beicht- und Aussprachegelegenheiten in der Fastenzeit:

Samstags von 18:00 - 19:00 Uhr, Palmsonntag: während der Kreuzwegandacht, Gründonnerstag: während der Ölbergandacht, Karfreitag: während der Kreuzverehrung, Karsamstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Maiandachten:

01. Mai - 19:00 Uhr: Maiandacht und Dankandacht mit Kindersegnung
04. Mai - 19:00 Uhr: beim Friedhofsmarterl
06. Mai - 19:00 Uhr: beim Marterl der unschuldigen Kinder (Hallenbad)
06. Mai - 16:00 Uhr: Nibelungenheim
11. Mai - 19:00 Uhr: in der Kirche
14. Mai - 20:00 Uhr: Hengstberg
16. Mai - 20:00 Uhr: Mitterburg bei Familie Luger
18. Mai - 19:45 Uhr: Donaudorf
20. Mai - 20:00 Uhr: Theinstetten
23. Mai - 17:00 Uhr: Marterl Graf (Vorderfeldstraße)
28. Mai - 19:00 Uhr: am Kirl

Sa. 19. April - 9:00 Uhr **Dekanatsfirmung** mit Abt Matthäus Nimmervoll

So. 20. April - 9:00 Uhr:

Erstkommunion in Säusenstein

10:00 Uhr: **Familienmesse** in Ybbs

Mi. 30. April 19:00 Uhr:

Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Do. 1. Mai 2008 - **Christi Himmelfahrt**

09:00 Uhr: **Erstkommunion in Ybbs**

19:00 Uhr: Dankandacht und Segen

So. 4. Mai 09:00 Uhr: **Florianimesse** am FF-Festgelände

Sa. 10. Mai 09:00 Uhr: **Firmung in Säusenstein** m. Prälat Franz Schrittwieser

So. 11. Mai - **Pfingstsonntag**

08:00 und 10:00 Uhr: Hl. Messe

Mo. 12. Mai - **Pfingstmontag**

08:00 und 10:00 Uhr: Hl. Messe

So. 18. Mai 10:00 Uhr: **Familienmesse**

Mi. 21. Mai 19:00 Uhr:

Vorabendmesse zu Fronleichnam

Do. 22. Mai - **Fronleichnam**

09:00 Uhr: **Fronleichnamsprozession**

und Hl. Messe

Fr. 30. Mai - **Lange Nacht der Kirchen**

Bitttage:

So. 27. April - 1. Bittprozession
8:00 Uhr (Kirche - Schiffsmeisterplatz - Donaulände - Angernstraße - Wienerstraße - Hauptplatz - Kirche)

Mo. 28. April - 2. Bittprozession

19:15 Uhr vom Haus Dammerer

(Reitering) nach Theinstetten. Nach Ankunft in Theinstetten Hl. Messe

Di. 29. April - 3. Bittprozession

07:45 Uhr (m. Beteiligung der Kinder d. 3. Kl. Volksschule) Anschl. Hl. Messe